

# VDP SACHSEN-ANHALT

## TRANSPARENT JAHRESRÜCKBLICK 2018/19



*Anfang April 2019 veranstaltete der VDP Sachsen-Anhalt seine traditionelle Fachtagung „Ersatz- und Ergänzungsschulen“ im **Börde Campus Gröningen**, der sich in Trägerschaft des Bildungsdienstleisters Rahn Education befindet.*

**VDP** 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

von der leider schon verstorbenen französischen Schauspielerin Madeline Robinson stammt das Zitat „Optimismus ist die Fähigkeit, den blauen Himmel hinter den Wolken zu ahnen.“ Im Laufe des Schuljahres 2018/19 – also während des Zeitraumes, dem sich diese Ausgabe unserer Informationsschrift „VDP Sachsen-Anhalt Transparent“ widmet – habe ich im Zusammenhang mit dem auch zum Zeitpunkt des Druckes dieser Broschüre noch immer nicht entschiedenen Streit über eine gesetzeskonforme Ausgestaltung der „Verordnung über die Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO)“ von Zeit zu Zeit meinen grundsätzlich vorhandenen Optimismus (fast) verloren.

Worum es bei dieser Auseinandersetzung vor allem mit den Finanzpolitikern Sachsen-Anhalts eigentlich geht und warum der VDP Sachsen-Anhalt in Zeiten eines sich kontinuierlich verschärfenden Lehrkräftemangels so mit Vehemenz darauf drängt, dass bei der Berechnung der Finanzhilfe für die freien Schulen (mindestens) die TVL-Entwicklungsstufe 5 herangezogen werden muss, können Sie dieser Broschüre unter anderem entnehmen.

Aber natürlich war die SchifT-VO nicht das einzige Thema, mit dem sich der VDP Sachsen-Anhalt im Laufe des vergangenen Schuljahres intensiv befasste. Beispielhaft sei diesbezüglich auf die Ausgestaltung der (generalistischen) Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt ab dem 01.01.20 verwiesen. Unser Landesverband engagiert(e) sich nicht nur in zahlreichen Arbeitsgruppen zu diesem Thema, sondern er beteiligte sich erstmals in seiner Geschichte auch an intensiv geführten Verhandlungen zum Budget der künftigen Pflegeschulen. Gut, dass es hier am Ende eine Einigung gab, ohne die zu diesem Zweck vorgesehene Schiedsstelle bemühen zu müssen. Ob das ausverhandelte Budget tatsächlich genügt, um unsere (freien und staatlichen) Pflegeschulen auch im Vergleich zu anderen Bundesländern wettbewerbsfähig zu halten und die Ausbildungszahlen in den Pflegeberufen zu erhöhen, werden die kommenden Jahre zeigen.

Weitere wichtige Themen waren für uns die völlig unzureichende Entwicklung der sog. Bundesdurchschnittskostensätze bei den von der Bundesagentur für Arbeit finanzierten Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, die Durchführung



und Abrechnung von Maßnahmen, die vorrangig über den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert werden, die Umsetzung des DigitalPakts in Sachsen-Anhalt und das (sehr begrüßenswerte) Vorhaben des Landes, alle allgemein- und berufsbildenden Schulen zwischen Salzwedel und Zeitz an ein leistungsfähiges Glasfasernetz bis Ende 2021 anschließen zu wollen, der Umgang mit dem sich immer weiter verschärfenden Mangel an ausgebildeten Lehrkräften und Sozialpädagogen, die Auswertung des externen (im Auftrag des Landtages erstellten) Schülerkostengutachtens für Sachsen-Anhalt, die geplante Schulgeldfreiheit für die Erzieherausbildung und weitere vollzeitschulische Ausbildungen im Sozial- und Gesundheitsbereich oder auch die Evaluation der in dieser Förderperiode durchgeführten Projekte, die vorrangig mit Mitteln der Europäischen Union finanziert wurden.

Ohne die großartige Unterstützung durch viele Mitgliedseinrichtungen des VDP Sachsen-Anhalt, durch die ehrenamtlich arbeitenden Vorstandsmitglieder unseres Landesverbandes, durch verschiedene Abgeordnete insbesondere des Landtages und nicht zuletzt durch meine Mitarbeiterinnen Sandra Hellwig und Kristin Langhoff-Rossol wäre die Bearbeitung einer derartigen Anzahl von inhaltlich fordernden Bildungsthemen nicht zu stemmen gewesen.

Diese erneut erfahrene Unterstützung und die enge Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen, den beiden großen Landeskirchen, dem Landeselternrat, der LIGA der Wohlfahrtsverbände, der Krankenhausgesell-

schaft Sachsen-Anhalt und natürlich auch unserem VDP-Dachverband haben immer wieder dafür gesorgt, dem oben beschriebenen bisweilen nachlassenden Optimismus entgegenzuwirken.

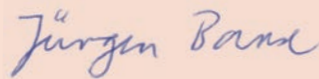
Ganz besonders habe ich mich darüber gefreut, dass mit der Jeetzeschule Salzwedel eine unserer Mitgliedsschulen als einzige Schule Sachsen-Anhalts den Sprung unter die TOP 15 des Deutschen Schulpreises geschafft hat und dass das Landschulheim Grovesmühle als landesbeste Schule beim Geschichtswettbewerb „So geht es nicht weiter. Krise. Umbruch. Aufbruch.“ von der renommierten Körber Stiftung ausgezeichnet wurde.

Zu all den genannten Themen finden Sie in der Broschüre „VDP Sachsen-Anhalt Transparent 2018/19“ zahlreiche Hintergrundinformationen und erhel-

lende Grafiken. Ich würde mich freuen, wenn unsere Ausarbeitungen auf Ihr Interesse stoßen würden. Sollten Sie Fragen zu den dargestellten Schwerpunkten unserer Verbandsarbeit haben, können Sie sich gern an mich oder meine beiden Mitarbeiterinnen wenden, ebenso natürlich, falls Sie die Tätigkeit des VDP Sachsen-Anhalt künftig als (Förder-)Mitglied unterstützen möchten.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre der Ihnen vorliegenden Broschüre und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



Jürgen Banse



Die *Jeetzeschule Salzwedel*, Mitglied des VDP Sachsen-Anhalt, erreichte 2019 als einzige Schule des Landes mit ihrem innovativen pädagogischen Konzept die Endrunde des Wettbewerbs „Deutscher Schulpreis“. Am 05.06.19 fand hierzu die Auszeichnungsveranstaltung in Berlin statt, worauf sich die Delegation der Jeetzeschule sichtbar freute.  
Quelle: Jürgen Bode, B+B Kinocenter GmbH

# AUGUST 2018

- 01.08.: Treffen mit **MdB Dr. Marcus Faber** (FDP) in der Bilingualen Grundschule "Altmark" in Stendal gemeinsam mit den Schul-Inhabern **Manfred und Andy Zimmer**
- 09.08.: Teilnahme an Eröffnung des Internationalen Stiftungsgymnasiums Magdeburg; Treffen mit **MdL Guido Heuer** (CDU): Gespräch über Voraussetzungen der Genehmigung einer Ersatzschule in Sachsen-Anhalt
- 13.08.: Treffen mit **Theo Struhkamp** (Referatsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung): Gespräch über die Berücksichtigung auch der freien allgemein- und berufsbildenden Ersatzschulen beim geplanten Glasfaseranschluss aller öffentlichen Schulen
- 22.08.: Treffen mit **MdL Eva von Angern** (DIE LINKE): Gespräch u.a. über die Ausgestaltung der künftigen Pflegeausbildung sowie über ein Urteil des VG Halle zur Ersatzschulübergangsverordnung
- 23.08.: Gespräch mit **Sebastian Schmalenberg**, Referent im Landesschulamt für den Bereich „Schulen in freier Trägerschaft“, über die Genehmigungspraxis zum Einsatz von Lehrkräften an Ersatzschulen sowie über noch zu lösende Fragen bei der Ausgestaltung der künftigen Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt
- 29.08.: Veröffentlichung der Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt „Bundesagentur für Arbeit muss endlich auf erneut steigenden Weiterbildungsmindestlohn reagieren und Bundesdurchschnittskostensätze an Lohnsteigerungen anpassen“
- 31.08.: Teilnahme an der offiziellen **Eröffnung des Börde Campus in Gröningen**, wo u.a. eine Sekundarschule und ein Gymnasium in freier Trägerschaft sowie eine private Erwachsenenbildungseinrichtung untergebracht sind, die sich jeweils in der Trägerschaft von Rahn Education befinden



Die Gäste der Eröffnungsveranstaltung des *Internationalen Stiftungsgymnasiums* ließen Luftballons mit guten Wünschen für die freie Schule gen Himmel schweben.

Gegenwärtig  
gehören dem  
**VDP Sachsen-Anhalt**  
**88 Träger von freien Schulen**  
**und privaten Erwachsenen-**  
**bildungsdienstleistern**  
**mit ca. 180 Niederlas-**  
**sungen an.**

### HINTERGRUNDINFORMATION:

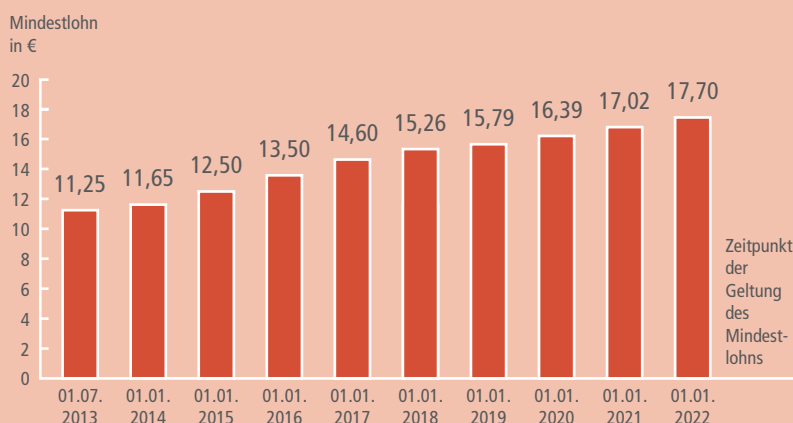
Gemäß § 180 Abs. 3 Nr. 3 SGB III legt die Bundesagentur für Arbeit jährlich neue sog. Bundesdurchschnittskostensätze (BDKS) für die Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW-Maßnahmen) vor. Diese dürfen nur in Ausnahmefällen von den Trägern der FbW-Maßnahmen überschritten werden.

Der VDP Sachsen-Anhalt kritisiert seit Jahren, dass die häufig stagnierenden oder sich sogar rückläufig entwickelnden BDKS weder die allgemeinen Preisentwicklungen und schon gar nicht

die Steigerungen beim für allgemein verbindlich erklärten Mindestlohn für die Weiterbildungsbranche (Anstieg in den neuen Bundesländern zwischen 2013 und 2019 um über 40 Prozent!) adäquat berücksichtigen.

Außerdem beruht die Kalkulation des bundesweit einheitlichen BDKS seit Jahren unverändert auf der Annahme, dass die jeweiligen FbW-Maßnahmen gleichzeitig von 15 Teilnehmer\*innen besucht werden, was gerade in den neuen Bundesländern bei fast keiner Maßnahme mehr realisierbar ist.

### ANLAGE 1 ZUR HINTERGRUNDINFORMATION:



Entwicklung des für allgemeinverbindlich erklärten Mindestlohns für die Weiterbildungsbranche in den ostdeutschen Bundesländern

### ANLAGE 2 ZUR HINTERGRUNDINFORMATION:

§ 180 Abs. 3 Nr. 3 SGB III lautet: „Ausgeschlossen von der Zulassung ist eine Maßnahme, wenn ... 3. die Maßnahmekosten über den durchschnittlichen Kostensätzen liegen, die für das jeweilige

Bildungsziel von der Bundesagentur jährlich ermittelt werden, es sei denn, die innerhalb der Bundesagentur zuständige Stelle stimmt den erhöhten Maßnahmekosten zu.“

Kurzbezeichnung nach Klassifikation der Berufe	BDKS 2013	BDKS 2019	Proz. Entwicklung
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau (Fachkraft)	6,55 €	6,98 €	+ 6,6 %
Wolfram-Inertgasschweißen: Stahl	15,07 €	15,19 €	+ 0,8 %
Wolfram-Inertgasschweißen: Aluminium	17,18 €	17,11 €	- 0,4 %
Spanende Metallverarbeitung (Spezialist)	8,61 €	8,75 €	+ 1,6 %
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (Fachkraft)	7,00 €	7,70 €	+ 10,0 %
Informatik und andere IKT-Berufe (Fachkraft)	8,85 €	8,78 €	- 0,8 %
Umschulungen (Güter-/Personenverkehr)	11,05 €	10,35 €	- 6,3 %
Medizinische Gesundheitsberufe (Experte)	6,69 €	6,66 €	- 0,4 %

## SEPTEMBER 2018

- 05.09.: Durchführung des Seminars „Rechtssicherer Umgang mit Betriebsräten in Bildungseinrichtungen“ mit **Rechtsanwalt Steffen Tietze**
- 06.09.: Treffen mit **MdB Frank Sitta** (FDP) in Halle: Gespräch u.a. über die unzureichenden Bundesdurchschnittskostensätze für Weiterbildungsmaßnahmen, über die geplante Änderung von Art. 104c GG sowie über die Zukunft der Pflegeausbildung
- 11.09.: Treffen mit **MdL Cornelia Lüddemann** (B'90/Die Grünen): Gespräch über Probleme bei der Umsetzung der neuen Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt
- 13.09.: Teilnahme am „Runden Tisch Pflege“ mit **Sozialministerin Petra Grimm-Benne** und **Andreas Westerfellhaus** (Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium und Pflegebeauftragter der Bundesregierung)
- 19.09.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten des Landes Sachsen-Anhalt** sowie die **Mitglieder des Landtagsausschusses für Arbeit, Soziales und Integration**: „Vorgesehenes Qualifizierungschancengesetz: Dringend erforderlich sind auch überfällige Neuregelungen im SGB III zu § 180 Abs. 3 Nr. 3 (BDKS) und Abs. 4 (2/3 Regelung bei nichtverkürzbaren Umschulungen)“
- 20.09.: Teilnahme an Festveranstaltung 10 Jahre Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- 26.09.: Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) an freien Bildungseinrichtungen
- 27.09.: Teilnahme an Festveranstaltung 20 Jahre Evangelische Grundschule Köthen



*Dr. Michael Glage, Mitarbeiter im Büro des Landesdatenschutzbeauftragten, informierte die Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt in der Freien Waldorfschule Magdeburg über die Anforderungen der DSGVO.*

# OKTOBER 2018

- 16./17.10.: Teilnahme an Sitzung des **ESIF-Begleitausschusses** für die Umsetzung der europäischen Förderprogramme in Sachsen-Anhalt – Information über die Ergebnisse von Fördermaßnahmen in Jerichow, Tangermünde und Stendal
- 19.10.: Anhörungsgespräch zu den geplanten Änderungen in der Verordnung über die Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO) u.a. mit **Silvina Vieweg** und **Dr. Ulrike Oehlstöter** (beide Bildungsministerium); Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der Verordnung zur Förderung von Berufsfachschulen für Altenpflege


## HINTERGRUNDINFORMATION:

In nahezu allen Bundesländern – so auch in Sachsen-Anhalt – wird die bisherige Ausbildung in der Altenpflege ganz überwiegend durch freie Schulträger sichergestellt. Auch in unserem Bundesland waren diese Schulträger aufgrund der zu niedrigen Finanzhilfen durch das Land in der Regel dazu gezwungen, von ihren Schüler\*innen ein Schulgeld zu erheben. Da der Bedarf an ausgebildeten Pflegefachkräften bundesweit immer weiter wächst, gleichzeitig aber u.a. in Sachsen-Anhalt seit Jahren eine rückläufige Schülerzahl in dieser Ausbildung beobachtet werden musste, beschloss im Juni 2018 der Landtag die Einfügung von § 18f in das hiesige Schulgesetz (SchulG-LSA). Danach sollen Träger von freien Altenpflegesschulen, die ab dem 01.08.18 kein Schulgeld mehr erheben, einen gesonderten Schulgeldersatz durch das Land erhalten. In ihrer Gesetzesbe-

gründung hatten die einbringenden Landtagsfraktionen einen pauschalen Schulgeldersatz in Höhe von 130 € pro Monat und Schüler\*in vorgesehen.

Der erst im Oktober vorgelegte Verordnungsentwurf zur Umsetzung von § 18f SchulG-LSA sah jedoch lediglich einen entsprechenden Schulgeldersatz in Höhe von 100 € vor.

In seiner Stellungnahme zu diesem Entwurf forderte der VDP Sachsen-Anhalt einerseits eine schnelle Veröffentlichung der vorgesehenen Verordnung, da viele Altenpflege-Schulträger bereits seit 01.08.18 auf die Schulgelderhebung verzichteten. Andererseits bezog sich der Verband auf die o.g. Gesetzesbegründung und forderte einen Schulgeldersatz in Höhe von 130 €.



**Zwischen  
den Schuljahren  
2012/13 und 2018/19 stieg  
in Sachsen-Anhalt die Anzahl  
der Schüler\*innen an freien  
allgemeinbildenden Schulen  
von 13.795 auf 18.915 an,  
das entspricht einem  
Aufwuchs von gut  
37 Prozent.**

- 25.10.: Durchführung der Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt im Magdeburger Roncalli-Haus: Gastreferenten waren **Prof. Dr. Dr. Rolf Arnold** (Technische Universität Kaiserslautern) zum Thema „Erfolgreiche Führung von Bildungseinrichtungen im Zeitalter der Digitalisierung“ und **Dietmar Schlömp**, Geschäftsführer des VDP-Dachverbandes.
- 29.10.: Treffen mit **MdB Eckhard Gnoldtke** (CDU) in Stendal – Gespräch über die Zukunft der Pflegeausbildung sowie über unzureichende Bundesdurchschnittskostensätze bei geförderten Weiterbildungsmaßnahmen
- 30.10.: Treffen mit **MdL Eduard Jantos** (CDU) – Gespräch über den vorliegenden Entwurf der neuen SchifT-VO sowie über mögliche Probleme bei der Umsetzung des Pflegeberufgesetzes in Sachsen-Anhalt



Hier spricht Prof. Dr. Dr. Rolf Arnold zu den Teilnehmern der gut besuchten Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt.

## NOVEMBER 2018

- 05.11.: Ergänzung des Entwurfs der SchifT-VO durch das Bildungsministerium – Vorsehen u.a. der Erfahrungsstufe 5 bei der Ermittlung des Finanzhilfeberechnungsfaktors „Jahresentgelt“ rückwirkend ab dem 01.01.18: Die Ergänzung durch das **Bildungsministerium** erfolgte nach einem vorherigen Abgleich der entsprechenden Verhältnisse an den staatlichen Schulen und entsprach weitestgehend den Forderungen des VDP Sachsen-Anhalt.
- 06.11.: Versendung der Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der modifizierten SchifT-VO an das **Bildungsministerium** und an die Mitglieder des **Landtags-Bildungsausschusses**
- 07.11.: Versendung eines Schreibens an **Wolfgang Beck**, Abteilungsleiter im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, mit der Erläuterung von Problemen bei der Umsetzung von ESF-Fördermaßnahmen mit arbeitsmarktpolitischen Zielstellungen; Treffen mit **MdL Thomas Lippmann** und **Dr. Christiane Berger** (beide DIE LINKE); u.a. Vorbereitung eines Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt mit der Partei DIE LINKE

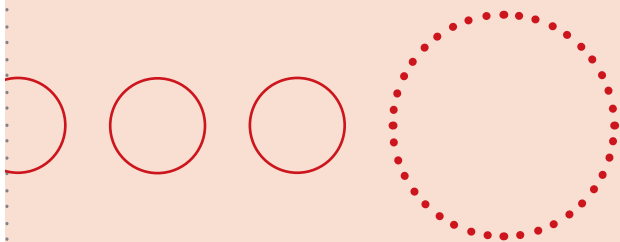


- 08.11.: Durchführung des Seminars „Aktuelle schulrechtliche Entwicklungen in Sachsen-Anhalt“ mit **Rechtsanwältin Sabrina Nowak** (Kanzlei Hümmerich & Bischoff)
- 09.11.: Schreiben an **Markus Behrens**, Mitglied der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen, mit Hinweisen und Fragen des VDP Sachsen-Anhalt zur Geschäftspolitik seiner Behörde



*Das VDP-Schulrechtsseminar im Ankerhof Hotel Halle erfreute sich eines hohen Mitgliederinteresses.*

- 14.11.: Schreiben an das **Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration** – Hinweis auf Rechtsfolgen und Risiken bei der Mitarbeit eines Verbandes in der vorgesehenen Schlichtungsstelle zu den Budgetverhandlungen für die künftigen Pflegeschulen
- 20.11.: Versendung des Gutachtens des ehemaligen Bundesverfassungsrichters **Prof. Dr. Udo di Fabio** „Staatliche Infrastrukturverantwortung für das Lehrpersonal Freier Schulen“ an **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner** sowie die bildungspolitischen Sprecher\*innen der Landtagsfraktionen



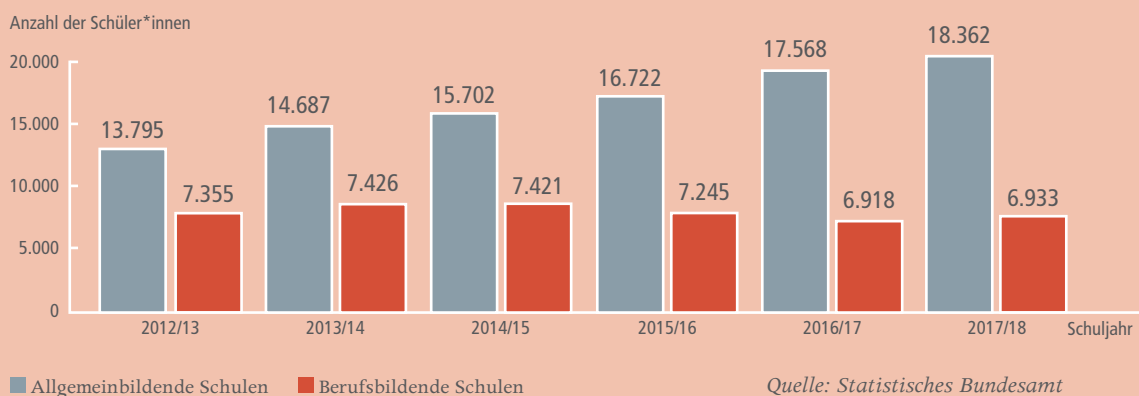
- 21. bis 23.11.: Teilnahme am **VDP-Bundeskongress** in Dresden, der im Jahr 2018 unter dem Motto „Chancen.Perspektiven.Innovationen: Wir gestalten Bildung!“ stand
- 28.11.: Teilnahme an Gesprächsrunde „Zukunft der Pflege“ u.a. mit **Sozial-Staatssekretärin Beate Bröcker** und **MdL Dr. Katja Pähle**, Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, in der Christlichen Akademie Halle
- 30.11.: Auswertung der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes zur Anzahl der Schüler\*innen an den freien allgemein- und berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18



*Auch beim VDP-Bundeskongress in Dresden war der VDP Sachsen-Anhalt wieder zahlreich durch seine Mitglieder vertreten.*

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein- und berufsbildenden Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt zwischen 2012/13 und 2017/18



## DEZEMBER 2018

- 03.12.: Schreiben an **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff** unter der Überschrift „Künftige Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt: Investitionskosten, Lehrkräfteoffensive und Beginn“
- 11.12.: Teilnahme von VDP-Vorstandsmitglied **Katrin Hochheiser** und Jürgen Banse am Verbändegespräch zur Pflegeausbildung u.a. mit **Staatssekretärin Beate Bröcker** (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration) sowie Vertretern des Bildungsministeriums
- 13.12.: Gespräch mit Referatsleiterin **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) über den aktuellen Stand Schift-VO, insbesondere zur vorgesehenen Nachzahlung von Finanzhilfen ab dem 01.01.18
- 17.12.: Gespräch mit Referatsleiter **Michael Schildener** (Bildungsministerium) über die Alphabetisierungsinitiative des Landes und eine mögliche Mitwirkung des VDP Sachsen-Anhalt in der hierzu eingerichteten Arbeitsgruppe
- 18.12.: Versendung der Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der neuen Oberstufen-Verordnung
- 19.12.: Teilnahme an **Landtagssitzung** zum Thema „Schulgeldfreiheit für Gesundheits- und Erzieherberufe“



*Besuch des Teutloff-Bildungszentrums in Wernigerode: Die Geschäftsführer Burkhard Femmer und Stephan Schmidt stellten hierbei ihre neu eingerichtete Cyber-Physische Lernfabrik vor.*

**Der VDP Sachsen-Anhalt arbeitet u.a. im Landesschulbeirat, im Gemeinsamen Begleitausschuss des Landes Sachsen-Anhalt für die Operationellen Programme EFRE, ELER und ESF oder auch in den ministeriellen Arbeitsgruppen „Integration in den Arbeitsmarkt“, zur Zukunft der Pflegeausbildung und zur Digitalisierung mit.**

# JANUAR 2019

- 11.01.: Gespräch von VDP-Vorstandsmitglied **Steffen Kilian** und Jürgen Banse im Sozialministerium u.a. mit Abteilungsleiter **Wolfgang Beck** und Referatsleiterin **Dr. Kristin Körner** über Lösungsmöglichkeiten zu den im Schreiben vom 07.11.18 thematisierten Problemen im Zusammenhang mit der Durchführung von ESF-Maßnahmen
- 14.01.: Treffen der VDP-internen Arbeitsgruppe „Pflegeschulen“ im IWK Aschersleben
- 15.01.: Teilnahme am Treffen von Vertretern der Alten- und Krankenpflegeschulen: Diskussion über die Gründung eines gesonderten Verbandes für die Führung der Budgetverhandlungen zur Finanzierung der neuen (generalisierten) Pflegeausbildung ab dem 01.01.20
- 16.01.: Schreiben an **MdB Frank Sitta** (FDP) zur Parlamentarischen Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion „Akkreditierung von (staatlichen) Berufsschulen“
- 18.01.: Versendung eines Gemeinsamen Schreibens des VDP Sachsen-Anhalt, der Krankenhausesellschaft Sachsen-Anhalt und des Landesverbandes des BLGS an **Sozialministerin Petra Grimm-Benne**: „Anstehende Verhandlungen zu den Pauschalbudgets der Pflegeschulen: Freistellung der Interessenvertretungen der Pflegeschulen von den sich aus § 36 Abs. 6 S. 1 PflBG ergebenden finanziellen Risiken“
- 18.01.: Schreiben an **Bildungsminister Marco Tullner** „Forderungen aus di Fabio-Gutachten Staatliche Infrastrukturverantwortung für das Lehrpersonal Freier Schulen“: 10-Punkte-Katalog des VDP Sachsen-Anhalt“

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Das Forderungspapier des VDP Sachsen-Anhalt – abgeleitet aus dem di Fabio-Gutachten – umfasste folgende Punkte:

1. Einhaltung der KMK-Vereinbarung vom 10.05.01 auch in Bezug auf die Schulen in freier Trägerschaft
2. Besserer Zugang der freien Schulen bzw. deren Interessenvertretungen zu den staatlichen Studienseminaren
3. Auch den freien Schulen Einstellungen zum Vorbereitungsdienst ermöglichen
4. Verweis der Bewerber\*innen für den staatlichen Schuldienst auch auf Stellenangebote freier Schulen
5. Freie Schulen bei allen Förderprogrammen mitdenken
6. Sonderzulagen für Lehrkräfte, die bereit sind, an freien Schulen in strukturschwächeren Regionen zu arbeiten
7. Wieder stärker von der Regelung des § 16a Abs. 5 SchulG-LSA Gebrauch machen
8. Feststellung der pädagogischen Eignung von Lehrkräften durch das Landeschulamt im Wege des befristeten Unterrichtseinsatzes oder durch berufsbegleitende Qualifizierungen
9. Größere Freiräume auch beim fachfremden Unterrichtseinsatz sowie beim Einsatz von Seiteneinsteigern
10. Ausbau der Weiterbildungsangebote für Seiteneinsteiger\*innen

- 21.01.: Besuch des Landeschulamtes Halle – Gespräch mit dem **stellvertretenden Direktor Gerhard Degner** über den Einsatz von Lehrkräften an freien Schulen sowie über noch ungelöste Fragen bei der künftigen Pflegeausbildung; Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Glasfaser an Schulen“ im Finanzministerium (u.a. mit **Finanz-Staatssekretär Michael Richter** und **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner**)
- 30.01.: Teilnahme an Sitzung der Landesinitiative „Alphabetisierung“ im Bildungsministerium

**DER VDP SACHSEN-ANHALT  
IM SPIEGEL DER PRESSE:**

**Freie Schulen  
warten auf  
Mittel vom Land**

Magdeburg (aw) • Bei den freien Schulen regt sich Ärger über die Umsetzung des neuen Schulgesetzes durch das Bildungsministerium: Eigentlich sollten die Träger mit Wirkung zum neuen Schuljahr deutlich mehr Geld erhalten. 4,6 Millionen Euro sind allein für 2018 vorgesehen. Fast zwei Monate nach Schulstart fehle allerdings noch immer eine notwendige Verordnung des Ministeriums, sagte Jürgen Banse.

Quelle:  
„Volksstimme“, 22.09.18

**Privatschulen  
verlieren Lehrer**

Magdeburg (dpa) • Bei der Suche nach neuen Lehrern sehen sich die Privatschulen zunehmend in der Defensive. Die Konkurrenz mit den öffentlichen Schulen um die teils händelnd gesuchten Pädagogen sei groß, sagte Jürgen Banse, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Privatschulen Sachsen-Anhalt. „Das Problem wird sich nicht in Luft auflösen, sondern weiter verschärfen“, sagte Banse.

Quelle:  
„Volksstimme“, 28.01.19

**Privatschulen  
drohen mit  
Klage gegen Land**

Magdeburg (dpa) • Die Privatschulen in Sachsen-Anhalt wollen sich notfalls vor Gericht gegen die ihrer Ansicht nach zu geringe finanzielle Unterstützung des Landes wehren. Die bereits seit zwei Jahren überfällige Verordnung zur Anpassung der Schülerkostensätze drohe sich weiter zu verzögern, sagte der Geschäftsführer des

Quelle: „Mitteldeutsche  
Zeitung“, 23.07.19

**Immer mehr Schüler an Privatschulen**

In sechs Jahren um ein Drittel gestiegen / 18 918 Mädchen und Jungen

Magdeburg (dpa) • Die Zahl der Privatschulen Sachsen-Anhalt vor allem auf die gestiegenen Schüler, die an einer Privatschule hervorkam. Der Verband berief sich auf die gestiegenen Schülerzahlen. Das vom Land-

Quelle: „Volksstimme“, 05.12.18

**1000 Euro mehr im Monat**

**BILDUNG** Der Staat lockt Lehrer mit einem lukrativem Gehalt. Viele Privatschulen können da nicht mithalten - einige berichten gar von Abwerbeversuchen.

VON HAGEN EICHLER anspricht. „Solche Fülle von Ab- Das Einstiegs-Grundgehalt für Der Verband Deutscher Pri-

**Konkurrenz, aber fair**

Beim Wettbewerb um Lehrer muss es finanzielle Chancengleichheit geben.

Wenn Sachsen-Anhalts Privatschulen klagen, dass sie im Wettbewerb mit öffentlichen Schulen Lehrer zu gewinnen haben, ist das ein Zeichen für die Konkurrenz. Lehrer zu sein ist ein Job mit Zukunft, gut bezahlt ist er auch. Die neue aufgelegte Prämie für erwartete Schülerkosten-Gutachten auf den Tisch. Häften der Landtag und das Bildungsminis-

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 13.12.18

**Land vertröstet Privatschulen**

Träger beklagen, Sachsen-Anhalt gibt Lohnsteigerung in Millionenhöhe für Lehrer nicht weiter

Zwischen Privatschulen und Bildungsministerium knirscht es – mal wieder. Seit Monaten reicht das Land tariflich vereinbarte Lohnsteigerungen nicht

sind laut Schulgesetz die Berechnungsgrundlage für Landes-Zuschüsse an die Privaten. Nach Ansicht von VDP-Chef Jürgen Banse hätte das Land die Tarifanpassung daher schon zum Sommer als erhöhten Zuschüsse



Dade 2019 kommen, fürchtet Banse. Er vermutet ein Stopp der Mehrzahl vom Land, das die Finanzierung der Privaten ist Dauerertrittthema zwischen

**Zahlen und Fakten**  
In Sachsen-Anhalt lernten 2017/18 gut 25 000 Schüler an freien Schulen. Das wehren rund 11 Prozent aller Schüler

Quelle: „Volksstimme“, 12.02.19

**Beim Lehrer-Klau erwisch**

**PERSONALMANGEL** Seit langem klagen private Schulen, dass der Staat ihnen Pädagogen abwirbt. Jetzt liegt ein Beweis vor - das Bildungsministerium reagiert kleingläubig.

VON HAGEN EICHLER briterin, die den Text mit sollte finden wir das sehr unred-entliche Schulen geschlossen

**Eine E-Mail ohne Anstand**

Bildungsminister Tullner hat versäumt, für die Lehrersuche klare Regeln zu setzen.

Das Land wirbt freien Dritter zu stoppen gehört sich aber hören sie nicht selber aus-

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 11.06.19

**Privatschulen drohen mit Klagewelle**

Vorwurf: Land verzögert Weitergabe von Lohnsteigerungen / Es geht um 20 Millionen Euro pro Jahr

Sachsen-Anhalt droht eine Klagewelle der Träger freier Schulen. Die Privaten fordern die Weitergabe von Lohnsteigerungen und berufen sich auf das

Praxis als Durchschnittswert in die Berechnungen ein. Nach Ansicht von Jürgen Banse, Chef des Privatschulverbands, hätte das Land die bereits seit 1. Januar 2018 wirksame Reform deshalb längst an die freien Schulen wei-

Tatsächlich lässt das Gesetz einen gewissen Deutungsspielraum. Noch im November hatte das Bildungsministerium den freien Trägern allerdings selbst mitgeteilt: Die Landeszuschüsse würden wegen der neuen Er-

**Die Finanzierung der Privatschulen**

Die Ausgestaltung der Finanzhilfen für die Privatschulen ist Dauerertrittthema zwischen Land und freien Trägern – ganz unabhängig

Gut ein Jahr nach Auftragsvergabe liegt das Gutachten jetzt vor. Wegen fehlender Daten kommt es allerdings nicht zu eindeutigen

Quelle: „Volksstimme“, 17.05.19

# FEBRUAR 2019

- 05.02.: Gespräch von Jürgen Banse (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt), **Dr. Dietrich Lührs** (Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen) und **Stephan Rether** (Leiter Katholisches Büro Sachsen-Anhalt) u.a. mit **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner** über den Stand der erforderlichen Anpassung der SchifT-VO an das SchulG-LSA: Die Staatssekretärin informierte die Vertreter der freien Schulen, dass sich diese Anpassung noch bis zum

Spätsommer bzw. bis Anfang Herbst hinziehen könnte, weil nicht klar sei, wie die ursprünglich für die Finanzhilfeberechnung der freien Schulen vorgesehene Heranziehung der Entwicklungsstufe 5 (s. Meldung vom 05.11.18) gegenfinanziert werden solle. Hierzu befinde sich das Bildungsministerium in einem Austausch mit dem Finanzministerium, mit dem verschiedene Finanzierungs- und Berechnungsvarianten diskutiert werden würden.

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Nach § 18a Abs. 3 S. 2 Nr. 4 SchulG-LSA ist bei der Berechnung der Finanzhilfe für die sog. Ersatzschulen u.a. das durchschnittliche Jahresentgelt einer beim Land angestellten Lehrkraft (nebst Arbeitgeberanteilen) für das jeweils laufende Schuljahr zu ermitteln und heranzuziehen.

In der SchifT-VO ist dazu vorgesehen, dass hierfür bestimmte Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen maßgeblich sind, die sich aus dem aktuellen Tarifvertrag der Länder (TVL) und den entsprechenden Eingruppierungen/Einstufungen der angestellten Lehrkräfte an den jeweiligen staatlichen Schulen ergeben.

Seit Inkrafttreten der SchifT-VO ist hierbei für alle Schulformen unverändert die Entwicklungsstufe 4 festgeschrieben, die die Lehrkräfte an staatlichen und freien Schulen bereits nach einer sechsjährigen Unterrichtstätigkeit erreichen. Mit Wirkung zum 01.01.18 wurde jedoch schon im Jahr 2017 vereinbart, den TVL um eine zusätzliche Entwicklungsstufe zu erweitern, so dass es seit dieser Zeit nicht mehr nur 5, sondern 6 Entwicklungsstufen gibt. Mehrere parlamentarische Anfragen an die Landesregierung zeigten, dass sich seit dem 01.01.18 der ganz überwiegende Teil der vom Land Sachsen-Anhalt angestellten Lehrkräfte nunmehr in dieser höchsten Entwicklungsstufe 6 befindet (vorher in der Entwicklungsstufe 5). Das Bildungsministerium hatte

deshalb in seinem Anhörungsschreiben vom 05.11.18 selbst festgestellt, dass rückwirkend ab 01.01.18 für die Finanzhilfeberechnung für alle Schulformen die Entwicklungsstufe 5 heranzuziehen wäre.

Zuvor hatte das Verwaltungsgericht Magdeburg am 01.08.18 durch gleich mehrere (inzwischen rechtskräftige) Urteile entschieden, dass bereits ab dem Schuljahr 2007/08 (also zu einem Zeitpunkt, als es überhaupt nur 5 Erfahrungsstufen im TVL gab) die für die Finanzhilfeberechnung herangezogene Stufe 4 zu niedrig bemessen war (bzw. ist). Das Land Sachsen-Anhalt wurde verurteilt, diesbezüglich die SchifT-VO zu überarbeiten (s. AZ: 7 A 42/25 MD), was bislang unterblieb.

Da es ab 01.01.18 im TVL (der vom Land Sachsen-Anhalt mit ausverhandelt wurde) sogar 6 Erfahrungsstufen gibt, ist die Festschreibung (mindestens) der Stufe 5 in der SchifT-VO nach Auffassung des VDP Sachsen-Anhalt somit nicht nur überfällig, sondern zugleich ein zwingendes gesetzliches Gebot. Gerade vor dem Hintergrund des immer stärkeren Wettbewerbs um jede Lehrkraft ist es für die Träger der freien Schulen unabdingbar, ihre Lehrkräfte direkt in Anlehnung an den TVL bezahlen zu können, was unter den aktuellen Finanzhilfe-Bedingungen leider oft noch nicht möglich ist.

- 13.02.: Versendung eines gemeinsamen Schreibens des VDP Sachsen-Anhalt und der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen an **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner** unter

der Überschrift „Endlich Tarifvertragsänderung vom 01.01.18 gesetzeskonform in der SchifT-VO abbilden“

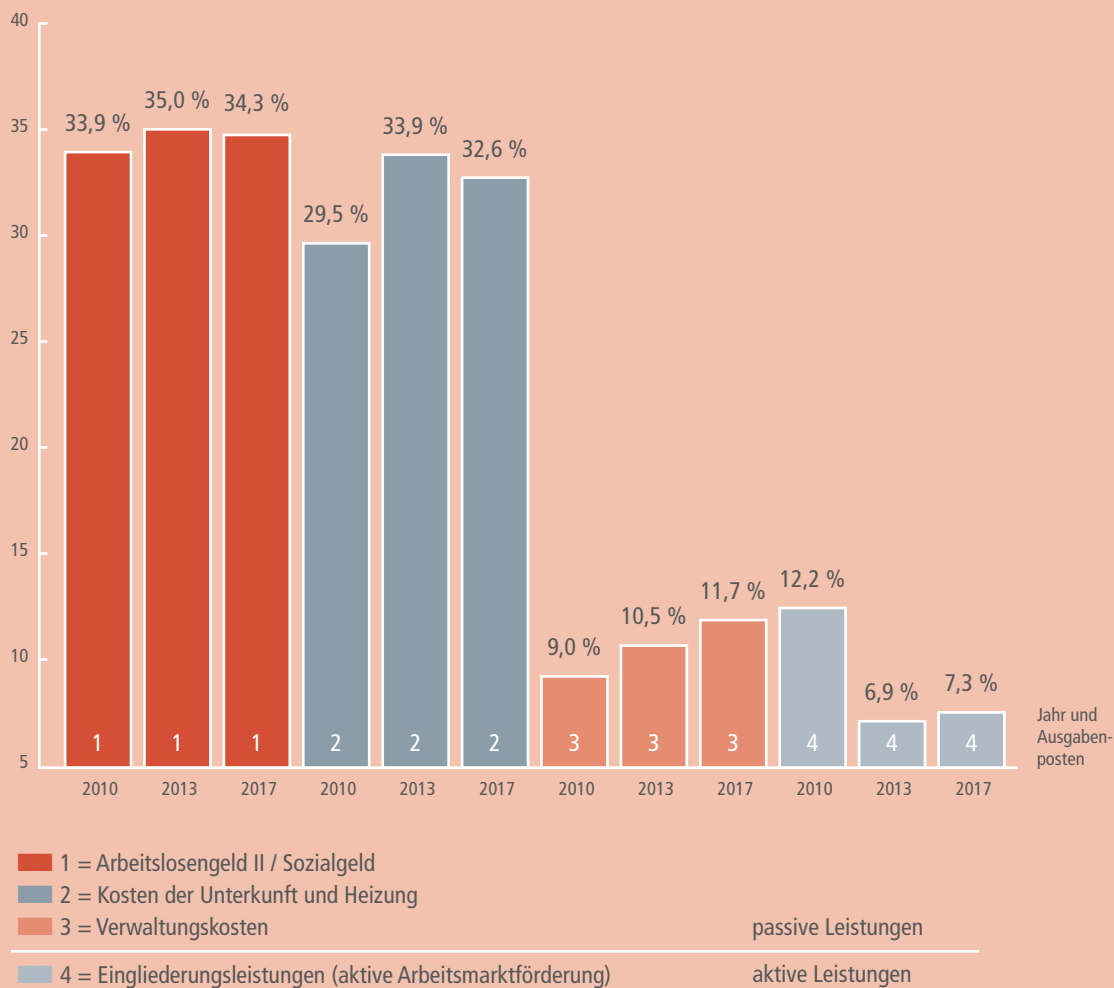
- 18.02.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** und die **Mitglieder des Landtagsausschusses für Arbeit, Soziales und Integration** unter der Über-

schrift „Bekämpfung des Fachkräftemangels noch stärker in den Fokus der Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik nehmen“

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Bundesweite Entwicklung der prozentualen Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II (Aktive und passive Förderung von Arbeitslosengeld-II-Empfänger\*innen)

Anteil an den Gesamtausgaben im SGB II in Prozent (Auszug)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
„Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II 2017“  
Veröffentlicht: 29.11.2018

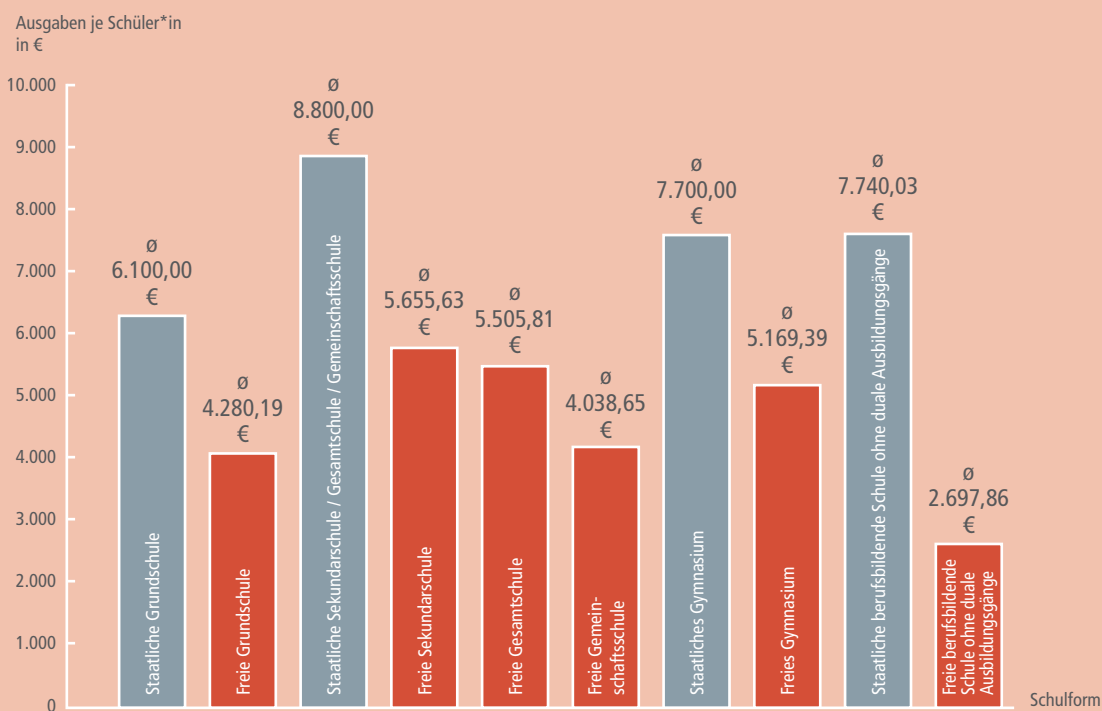
- 19.02.: Gespräch mit **MdL Eduard Jantos** (CDU) über die bisher nicht erfolgte Anpassung der SchifT-VO an das SchulG-LSA, insbesondere hinsichtlich der nun in Frage gestellten Heranziehung der Entwicklungsstufe 5 bei der Finanzhilfeberechnung
- 21.02.: Gesprächsrunde mit **Sozial-Staatssekretärin Beate Bröcker** über die Beteiligung u.a. des VDP Sachsen-Anhalt an den Budgetverhandlungen für die Pflegeschulen und die daraus erwach-

senden finanziellen Risiken (der Verband war bei diesem Gespräch durch seinen **Vorsitzenden Ingolf Fölsch** und durch Jürgen Banse vertreten)

- 26.02.: Veröffentlichung der Pressemitteilung 01/2019 des VDP Sachsen-Anhalt „Finanzhilfe für freie Schulen in Sachsen-Anhalt betrug 2016 nur 63 Prozent der durchschnittlichen staatlichen Schülerkosten – Öffentliche Hand sparte 65 Millionen Euro“

### HINTERGRUNDINFORMATION I ZUR PRESSEMITTEILUNG VOM 26.02.2019:

Vergleich der durchschnittlichen Ausgaben der Öffentlichen Hand in Sachsen-Anhalt für Schüler/innen staatlicher Schulen und der den freien Schulträgern durchschnittlich pro Schüler/in gewährten Finanzhilfen im Haushaltsjahr 2016



Der hier vorgenommene Vergleich berücksichtigt bei den freien Schulen die laut Haushaltsrechnung vom Land Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2016 insgesamt geleisteten durchschnittlichen schulformbezogene Finanzhilfen je Schüler/in.



## HINTERGRUNDINFORMATION II ZUR PRESSEMITTEILUNG VOM 26.02.2019:

Ermittlung der vom Land Sachsen-Anhalt durchschnittlich gezahlten Ersatzschul-Finanzhilfen je Schüler/in im Haushaltsjahr 2016

Schulform	Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2015/16	Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2016/17	Gemittelte Schüleranzahl im Haushaltsjahr 2016	Zuschüsse laut Haushaltsrechnung Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2016	Zuschüsse
			$\frac{7}{12}$ aus 2015/2016 + $\frac{5}{12}$ aus 2016/2017		Gemittelte Schüleranzahl = durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler/in
<b>Grundschulen</b>	5.009	5.196	5.087	21.773.303,99 €	4.280,19 €
<b>Sekundarschulen</b>	2.423	2.600	2.496	14.116.443,61 €	5.655,63 €
<b>Gemeinschaftsschulen</b>	514	698	591	2.386.839,91 €	4.038,65 €
<b>Gesamtschulen</b>	1.533	1.762	1.628	8.963.451,75 €	5.505,81 €
<b>Gymnasien</b>	5.757	5.783	5.768	29.817.032,35 €	5.169,39 €
<b>Förderschulen</b>	508	503	506	9.998.149,00 €	19.759,19 €
<b>Waldorfschulen</b>	978	1.026	998	5.184.854,00 €	5.195,24 €
<b>berufsbildende Schulen</b>	7.245	6.918	7.108	19.176.355,14 €	2.697,86 €
<b>Gesamt</b>	<b>23.967</b>	<b>24.486</b>	<b>24.182</b>	<b>111.416.419,65 €</b>	<b>4.607,41 €</b>

- Durchschnittliche Ausgaben der Öffentlichen Hand für Schüler/innen staatlicher Schulen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016 laut Statistischem Bundesamt (alle Schularten): 7.300 €
- Durchschnittliche prozentuale Finanzhilfe je Schüler/in einer Ersatzschule im Vergleich zu durchschnittl. Ausgaben für Schüler/innen staatlicher Schulen: 63,12 Prozent
- Kostenersparnis für die Öffentliche Hand pro Schüler/in einer freien Schule in Sachsen-Anhalt: 2.692,59 €  
Gesamtersparnis für Land, Landkreise + Kommunen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2016: 65.112.211,38 €

In keinem der neuen Bundesländer wurde im Haushaltsjahr 2016 eine niedrigere durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler\*in gezahlt als in Sachsen-Anhalt. Hier betrug der Durchschnittsbetrag 4.607,41 €, dagegen z.B. in Sachsen 5.205,47 € und in Thüringen 5.990,47 €.

- 26.02.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an Bildungsminister Marco Tullner unter der Überschrift „Umsetzung des Digitalpakts in Sachsen-Anhalt“

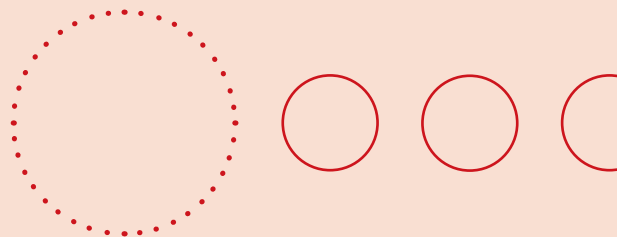
## MÄRZ 2019

- 01.03.: Teilnahme am 2. Verbändegespräch zur Umsetzung des Pflegeberufgesetzes in Sachsen-Anhalt (Vertreter des VDP Sachsen-Anhalt: **Vorstandsmitglied Katrin Hochheiser** und Jürgen Banse) mit den **Staatssekretärinnen Beate Bröcker (Sozialministerium)** und **Eva Feußner (Bildungsministerium)**
- 05.03.: Durchführung der **VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“** in den Räumlichkeiten der BTZ – Bildungs- und Technologiezentrum zu Thale und Aschersleben – Stiftung: Gastredner waren **Heike Schittko** (Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Halberstadt) und **Dietmar Schlömp** (Geschäftsführer VDP-Dachverband)



*Akteure bei der VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“ waren u.a. (von links nach rechts) Ingolf Fölsch (Vorsitzender VDP Sachsen-Anhalt), Jürgen Banse (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt), Heike Schittko (Geschäftsführerin AA Halberstadt), Dietmar Schlömp (Geschäftsführer VDP-Dachverband) und nicht zuletzt Gastgeber Dieter Steffen (Geschäftsführer BTZ Thale)*

- 06.03.: Abgabe einer mündlichen und schriftlichen Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt gegenüber der vom Landtag eingesetzten **Enquete-Kommission** „Die Gesundheitsversorgung und Pflege in Sachsen-Anhalt konsequent und nachhaltig absichern!“ unter der Überschrift „Aktuelle Lage, die Weiterentwicklung inkl. Ausbildung und Stärkung der Gesundheitsberufe“
- 07.03.: Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ im **Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration**





*Das gemeinsame VDP/LAG-Schreiben an Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff wurde persönlich von Dr. Dietrich Lühns (LAG) und Jürgen Banse (VDP) in der Staatskanzlei abgegeben.*

- 14.03.: Abgabe eines **gemeinsamen Schreibens des VDP Sachsen-Anhalt und der LAG der christlich orientierten Schulen** unter der Überschrift „Veröffentlichung der neuen SchifT-VO mit gesetzeskonformen Regelungen zur Berechnung der Finanzhilfe für Ersatzschulen“ in der Staatskanzlei
- 14.03.: Durchführung des Seminars „Zukunftsorientierte IT-Strategie und Planung des digitalen Unterrichts“ mit **Ulrich Sawade**, AixConcept GmbH (Organisation durch Kristin Langhoff-Rossol vom VDP Sachsen-Anhalt)
- 15.03.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Referatsleiterin Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) zum künftigen (schulrechtlichen) Status der Pflegeschulen ab 01.01.20
- 21./22.03.: Teilnahme am **Deutschen Schulleiterkongress** in Düsseldorf
- 27.03.: Teilnahme von Kristin Langhoff-Rossol am Fachgespräch der **SPD-Landtagsfraktion** zur Zukunft der Gesundheitsberufe

## APRIL 2019

- 04.04.: Durchführung der **VDP-Fachtagung „Ersatz- und Ergänzungsschulen“** in den Räumlichkeiten des Börde Campus Gröningen: Gastredner

waren **Silvina Vieweg** (Abteilungsleiterin im Bildungsministerium) und **Sebastian Schmalenberg** vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt



*Auf der VDP-Fachtagung in Gröningen gab es sowohl zu den Ausführungen von Silvina Vieweg als auch von Sebastian Schmalenberg (auf dem Foto hinter dem Rednerpult stehend) eine angeregte Diskussion mit den Tagungsteilnehmern.*

*Die Veranstaltung wurde vom VDP-Landesvorsitzenden **Ingolf Fölsch** moderiert.*

# APRIL 2019

- 05.04.: Teilnahme an der Landtagsdebatte zu dem von der **Fraktion DIE LINKE** eingebrachten Antrag „Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft der Tarifentwicklung anpassen!“ (Landtags-Drs. 7/4148; Landtagsprotokoll 7/70, S. 82 ff.)
- 09.04.: Gespräch im Bildungsministerium u.a. mit **Abteilungsleiterin Silvina Vieweg** und **Referatsleiterin Dr. Ulrike Oehlstöter** über 10-Punkte-Forderungskatalog des VDP Sachsen-Anhalt zum Umgang mit den Ergebnissen des Gutachtens von **Prof. Dr. Udo di Fabio** (s. Ausführungen vom 18.01.19)
- 10.04.: Auswertung der Antwort der Landesregierung auf die Parlamentarische Anfrage von **MdL Wolfgang Aldag** (B'90/Die Grünen) zum Thema „Tarifgerechte Förderung der freien Schulen in Sachsen-Anhalt“ (Landtags-Drs. 7/4214): Versendung an die **Mitglieder des Landtags-Bildungsausschusses**

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Der Abgeordnete erfragte u.a., wie viele der beim Land angestellten Lehrkräfte in den einzelnen Schulformen zu Beginn des Schuljahres 2018/19 in den jeweiligen Erfahrungsstufen eingestuft waren. Die Landesregierung tätigte in ihrer Antwort

keine Angaben zu den Grundschulen und Gemeinschaftsschulen. Bei den übrigen Schulformen ergab sich im Vergleich zu der bei den freien Schulen für die Finanzhilfeberechnung herangezogenen einheitlichen Erfahrungsstufe folgendes Bild:

Schulform	Durchschnittl. Erfahrungsstufe der angestellten Lehrkräfte an staatlichen Schulen	Herangezogene Erfahrungsstufe bei der Finanzhilfeberechnung für die freien Schulen
<b>Sekundarschule</b>	5,7	4,0
<b>Gymnasium</b>	5,7	4,0
<b>Gesamtschule</b>	5,5	4,0
<b>Förderschule</b>	5,5	4,0
<b>Berufsbildende Schulen</b>	5,4	4,0

- 15.04.: Schreiben an **Sozial-Staatssekretärin Beate Bröcker** unter der Überschrift „Umsetzung der Schulgeldfreiheit für Erzieher- und Gesundheitsberufe in Sachsen-Anhalt“
- 17.04.: Teilnahme an 1. Verhandlungsrunde zum Budget der Pflegeschulen in den Jahren 2020 und 2021 im Landesverwaltungsamt Halle (Vertreter des VDP Sachsen-Anhalt: **Katrin Hochheiser**, **Jeannette Eckert-Ulrich** und Jürgen Banse)
- 23.04.: Beginn der Auswertung des vom Bildungsministerium für den Landtag in Auftrag gegebenen externen Schülerkostengutachtens für Sachsen-Anhalt
- 24.04.: Teilnahme an 2. Verhandlungsrunde zum Budget der Pflegeschulen für 2020 und 2021 (Vertreter des VDP Sachsen-Anhalt: **Jeannette Eckert-Ulrich**, **Monika Barm** und Jürgen Banse)

## MAI 2019

- 07.05.: Gespräch mit **MdL Angela Gorr** und **Markus Weilandt** (beide CDU-Landtagsfraktion) über die Umsetzung der neuen SchiFT-VO und die ersten Ergebnisse des externen Schülerkostengutachtens
- 14.05.: Durchführung des Seminars „Aktuelles Arbeitsrecht für Träger von Bildungseinrichtungen“ im Ankerhof Hotel Halle mit **Steffen Tietze**, Fachanwalt für Arbeitsrecht (Kanzlei GRUENDEL PARTNER Leipzig)



*Die Teilnehmer\*innen des VDP-Seminars vom 14.05.19 lauschten aufmerksam den Ausführungen unseres wie immer sehr kompetenten Arbeitsrechtsexperten Steffen Tietze.*

- 17.05.: Teilnahme am 3. Verbändegespräch zur Umsetzung der Pflegeausbildung in Sachsen-Anhalt mit den Staatssekretärinnen **Beate Bröcker** (Soziales) und **Eva Feußner** (Bildung) – der VDP Sachsen-Anhalt war dabei durch sein Vorstandsmitglied **Katrin Hochheiser** und durch Jürgen Banse vertreten
- 20.05.: Teilnahme an Vorstellung des Vorhabens „Bildungsmanagementsystem Sachsen-Anhalt“ (der VDP Sachsen-Anhalt war hierbei u.a. vertreten durch **Katrin Hochheiser** und Kristin Langhoff-Rossol)
- 21.05.: Teilnahme an der 3. Verhandlungsrunde zum künftigen Budget der Pflegeschulen (Vertretung des VDP Sachsen-Anhalt durch **Katrin Hochheiser**, **Monika Barm** und Jürgen Banse)
- 27.05.: Teilnahme an der Sitzung der Fachgruppe „Arbeitsmarktdienstleistungen und Sprachschulen“ des **VDP-Dachverbandes** in Berlin (Vertretung des VDP Sachsen-Anhalt u.a. durch die Vorstandsmitglieder **Ingolf Fölsch** und **Steffen Kilian** sowie durch Jürgen Banse)
- 29.05.: Teilnahme an 4. und letzter Verhandlungsrunde zum Budget der Pflegeschulen in den Jahren 2020 und 2021 in Sachsen-Anhalt: Erreichung einer Einigung der Verhandlungspartner (Vertreter des VDP Sachsen-Anhalt: **Katrin Hochheiser**, **Monika Barm**, **Jeannette Eckert-Ulrich** und Jürgen Banse)

## JUNI 2019

- 05.06.: Gespräch mit **Bildungsminister Marco Tullner** und **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner** über den Stand der Veröffentlichung der modifizierten SchIF-VO (die rückwirkend zum 01.08.18 in Kraft treten muss), insbesondere über die von den Vertretern der freien Schulen geforderte gesetzeskonforme Ausgestaltung der für die Finanzhilfeberechnungen heranzuziehenden Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen (an dem Gespräch nahmen als Vertreter aller freien Schulen **Jürgen Banse**, **Dr. Dietrich Lührs**, **Stephan Rether** und **Albrecht Steinhäuser** teil)
- 05.06.: Teilnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** an der Auszeichnungsveranstaltung zum Deutschen Schulpreis 2019 in Berlin
- 06.06.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Finanzminister André Schröder**: Erläuterung der Positionen des Verbandes, wonach eine Heranziehung der Erfahrungsstufe 5 bei der Finanzhilfeberechnung ab dem 01.01.18 ein zwingendes gesetzliches Erfordernis ist
- 13.06.: Teilnahme am Ländertreffen der am **IAB** (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit) – **Betriebspanel** beteiligten Institutionen: Halten des Vortrages „Weiterbildung in und für die Praxis – was hat sich bewährt?“ auf Einladung des **Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration**



*Die Jeetzeschule Salzwedel kam als einzige Schule Sachsen-Anhalts in die TOP 15 beim Wettbewerb „Deutscher Schulpreis“ und wurde somit zur Auszeichnungsveranstaltung nach Berlin eingeladen. Der VDP Sachsen-Anhalt gratuliert zu diesem großartigen Erfolg!*

- 17.06.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf einer modifizierten Verordnung über die berufsbildenden Schulen (BbS-VO)
- 19.06.: Durchführung eines Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt, diesmal mit **Vertreterinnen und Vertretern der Partei DIE LINKE**



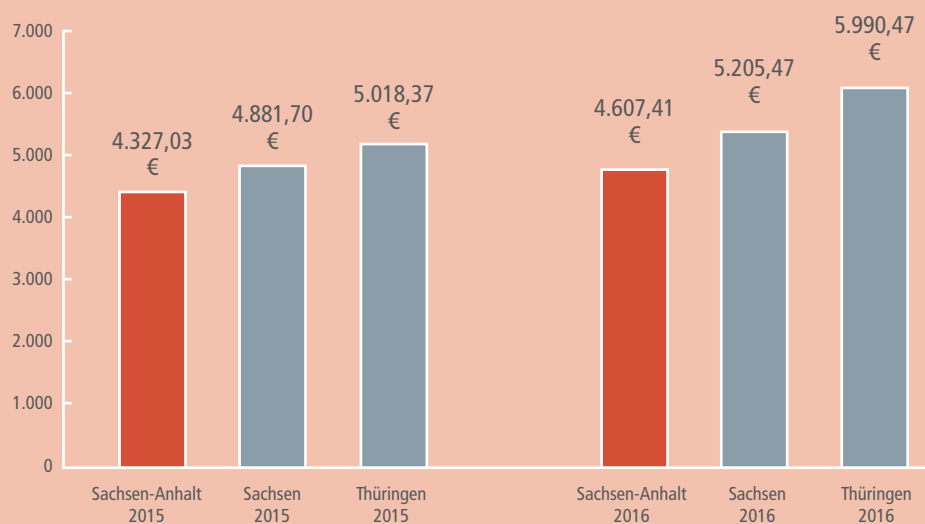
*Unser Parlamentarischer Abend mit der Partei DIE LINKE in der Freien Waldorfschule Magdeburg war trotz tropischer Temperaturen wieder sehr gut besucht.*

- **25.06.:** **Katrin Hochheiser** und **Christward Buchholz**, beides Mitglieder des Vorstandes des VDP Sachsen-Anhalt, nahmen an einer **Anhörung des Bildungs- und Finanzausschusses** des Landtages zum externen Schülerkostengutachten (erstellt vom Institut GBM aus Leipzig) teil; die Gutachter kamen u.a. zu dem Ergebnis, dass im Jahr 2015 die freien Schulen in den benachbarten

Bundesländern Sachsen und Thüringen noch schlechter finanziert worden seien als in Sachsen-Anhalt – der VDP Sachsen-Anhalt kommt bei seiner Auswertung der entsprechenden Haushaltszahlen und der gesetzlichen Vorgaben in den untersuchten Ländern dagegen zu einem genau entgegengesetzten Ergebnis.

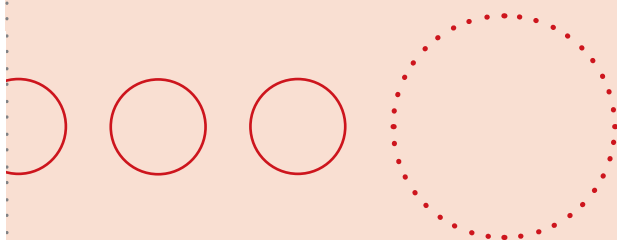
### HINTERGRUNDINFORMATION I:

Vergleich der durchschnittlich je Schüler\*in an freien allgemein- und berufsbildenden Schulen gewährten Finanzhilfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen



(Quellen: Stat. Bundesamt + Haushaltsrechnungen der Länder für 2015 und 2016)

	Sachsen-Anhalt 2015	Sachsen 2015	Thüringen 2015	Sachsen-Anhalt 2016	Sachsen 2016	Thüringen 2016
<b>Gemittelte Schülerzahlen laut Stat. Bundesamt</b>	<b>23.628</b>	61.904	25.415	<b>24.182</b>	63.339	25.496
<b>Zuschüsse laut jeweiligen Landeshaushaltsrechnungen</b>	<b>102.239.039,00 €</b>	302.201.343,90 €	127.541.960,00 €	<b>111.416.419,65 €</b>	329.709.332,80 €	152.733.028,50 €



## HINTERGRUNDINFORMATION II:

Gesamtbetrachtung der Förderbedingungen für Ersatzschulen in Sachsen und Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2015 (bzw. im Schuljahr 2015/16)

Tatbestand	Situation in Sachsen	Situation in Sachsen-Anhalt
durchschnittliche Finanzhilfe je Schüler*in laut Landeshaushaltsrechnung	<b>4.881,70 €</b>	4.327,03 €
Zuwachs der Finanzhilfen von 2014/15 auf 2015/16	Grundschule: + <b>970,74 €</b> Oberschule: + <b>1.259,54 €</b> Gymnasien: + <b>1.127,16 €</b>	Grundschule: - 57,02 € Sekundarschule: - 273,46 € Gymnasien: + <b>82,23 €</b>
Finanzhilfen im Schuljahr 2015/16	Grundschule: <b>3.777,29 €</b> Oberschule: 5.063,43 € Gymnasien: <b>5.882,22 €</b>	Grundschule: 3.688,81 € Sekundarschule: <b>5.595,67 €</b> Gymnasien: 5.074,26 €
durchschnittliche Klassenfrequenzen an freien Schulen im Jahr 2015	Grundschule: <b>20,225</b> Oberschule: <b>20,559</b> Gymnasien: 21,6	Grundschule: 18,842 Sekundarschule: 19,492 Gymnasien: <b>23,783</b>
vorgegebene Lehrerwochenstunden pro Woche/Jahr (Quelle: KMK)	Grundschule: <b>28/1.120</b> Oberschule: <b>26/1.040</b> Gymnasien: <b>26/1.040</b>	Grundschule: 27/1.080 Sekundarschule: 25/1.000 Gymnasien: 25/1.000
Finanzhilfe im ersten Jahr bei Neugründung Gymnasium 2015/16 (2zügig, 40 Schüler)	<b>188.231,20 €</b>	0 €
Finanzhilfe für inklusiv beschulte Schüler mit Down-Syndrom im Schuljahr 2015/16	<b>28.361,99 €</b>	11.314,42 € (Bsp. Sekundarschule)

- 27.06.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an den neuen **Finanzminister Michael Richter**: Bitte um einen Gesprächstermin zum Thema Anpassung der SchifT-VO
- 28.06.: Versendung der Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf eines Landeausführungsgesetzes zum Pflegeberufegesetz



# JULI 2019

- 02.07.: Teilnahme an Veranstaltung „10 Jahre Freies Gymnasium Geiseltal“ in Mücheln: u.a. Diskutant bei Podiumsdiskussion mit **Bildungs-Staatssekretärin Eva Feußner** und **MdB Dieter Stier** (CDU)
- 08.07.: Schreiben an **Kay Barthel**, Präsident des Landesrechnungshofs Sachsen-Anhalt, unter der Überschrift „Keine schulgesetzeskonforme Anpassung der SchifT-VO: Drohende Prozesskosten für Land Sachsen-Anhalt“
- 10.07.: Teilnahme an **Nürnberger Fachtagung** der Verbände EFAS und BAG Arbeit zur Umsetzung des neuen § 16i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt)
- 23.07.: Abschluss eines Schriftwechsels mit der **EU-Verwaltungsbehörde Sachsen-Anhalt** zum Thema „Umgang mit Pauschalierungen bei der Abrechnung von ESF-Projekten“: Über das Ergebnis der vom VDP Sachsen-Anhalt angeregten Überprüfung von Vorgaben des Landesrechnungshofs informierte die EU-Verwaltungsbehörde auch alle hierfür maßgeblichen Landesbehörden.
- 31.07.: Gespräch von Vertretern des VDP Sachsen-Anhalt (Vorstandsmitglied **Christward Buchholz** und Jürgen Banse) mit **Finanzminister Michael Richter**: Erläuterung der Rechtsposition des Verbandes zur am Tag zuvor veröffentlichten neuen SchifT-VO (ohne Anpassung der Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen, wie es das Bildungsministerium noch im November 2018 selbst für rechtlich geboten hielt)



*Die zweitägige VDP-Geschäftsführerkonferenz im Sommer 2019 fand in München in den Räumlichkeiten des bayerischen Landesverbandes statt.*

Im Schuljahr  
2018/19 wurden in  
Sachsen-Anhalt ca. 76 Prozent  
aller Altenpflege-, 64 Prozent  
aller Sozialpädagogik- und  
61 Prozent aller Physiotherapie-  
Schüler\*innen an Schulen in  
freier Trägerschaft  
ausgebildet.

## MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.11.19)

- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- BBA Berufsbildungsakademie "Altmark"
- BBI – Akademie für berufliche Bildung
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bildungsverbund Handwerk GmbH
- Bilinguale Grundschule "Altmark" Stendal
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH, Eisleben
- BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Campusware GmbH (Fördermitglied)
- Celook GmbH Querfurt
- Christliche Akademie Halle gGmbH
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH (Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
- ECOLE-Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Bildung (neu ab Januar 2020)
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Euro-Schulen-Organisation GmbH
- Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen
- Evangelische Grundschule Halberstadt
- Evangelische Grundschule „Martin Luther“ Oppin
- Evangelische Schulstiftung Neinstedt
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Evangelische Schule Weißenfels (neu seit September 2019)
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freies Gymnasium Geiseltal Mücheln
- Freie Grundschule Großalsleben
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben
- Freie Montessori-Schule Schönebeck
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolk
- Freie Schule Anhalt Köthen
- Freie Schule Elbe-Havel-Land (neu seit September 2019)
- Freie Sekundarschule Bernburg (neu seit Dezember 2018)
- Freie Um-Welt-Schule Angern
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gemeinnütziges Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt - PBW GmbH
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co KG
- GLS Gemeinschaftsbank (Fördermitglied)
- Hans Klein Privatschule gGmbH Belleben
- IBB - A. Gesche Quedlinburg
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBF Halle GmbH
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e. V., Magdeburg
- inlingua Sprachschule Stendal (neu seit März 2019)
- Institut Braune gGmbH Bernburg
- Internationaler Bund Mitte gGmbH
- Internatsschule Hadmersleben GmbH

- IWK gGmbH Magdeburg
- Jeetzeschule in Salzwedel
- Johanniter Bildung Mitteldeutschland gGmbH  
(neu seit November 2018)
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.  
(Fördermitglied)
- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- Ludwig Fresenius Schulen
- MAXX2IT GmbH (Fördermitglied)
- M&B Marketing-Bildung Inst. Ltd. Wittenberg
- MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH  
Naumburg
- Merkur Akademie International  
(Fördermitglied)
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessorischule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar-Kämmer-Schulen
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn Education
- Riesenklein gGmbH
- Saaleschule für (H)alle
- Schulen in Trägerschaft der  
Landeskirche Anhalts
- SmartKomm GmbH (Fördermitglied)
- Sprachschule 2000 GmbH
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TÜV Rheinland Bildungswerk gGmbH
- TWBI Aus- und Weiterbildungs GmbH  
(Fördermitglied seit Februar 2019)
- Verein ev. Grundschule Magdeburg e.V.
- VfB Salzwedel e.V.
- WBS TRAINING AG
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)
- Wolpert Schulungszentrum – inlingua  
Sprachschule Halle GmbH

Werden auch Sie  
(Förder)Mitglied des  
VDP Sachsen-Anhalt e.V.  
und profitieren Sie  
von unseren  
Leistungen!

VDP 



VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Verband Deutscher Privatschulen  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Otto-von-Guericke-Straße 86a  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 7319160  
VDPLSA@t-online.de  
www.vdp-sachsen-anhalt.de

#### **Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):**

Jürgen Banse, Sandra Hellwig

#### **Bildnachweis:**

Soweit im Übrigen keine besondere  
Quellenangabe erfolgte, stammen alle in  
der Broschüre verwendeten Fotos vom VDP  
Sachsen-Anhalt e.V.

#### **Gestaltung und Umsetzung:**

Sandra Hellwig (VDP Sachsen-Anhalt)  
Stefanie Frank  
www.s-frank-design.de